

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Mitteilungen der Schweizerischen Gesellschaft für Gartenkultur = Bulletin de la Société Suisse des Arts du Jardin |
| Herausgeber: | Schweizerische Gesellschaft für Gartenkultur |
| Band: | 18 (2000) |
| Heft: | 2 |
| Artikel: | Ein besonderer Rosengarten in Höhenlage |
| Autor: | Oberle, Elisabeth |
| DOI: | https://doi.org/10.5169/seals-382347 |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein besonderer Rosengarten in Höhenlage

Anfangs der 60er Jahre erwarb mein Bruder Leo Schmid für sich und seine Familie ein typisches Appenzeller Haus in Schwellbrunn auf 950 m Höhe, das für alle Familienmitglieder ein Ort der Entspannung, der Anregung und des Zusammenseins werden sollte. Mein Bruder liess das Haus um- und anbauen – diese Arbeiten waren im Jahre 1971 fertiggestellt. Zu jener Zeit dachte mein Bruder auch an die Planung des Gartens, war das Haus doch von einem Gelände von 2400 m² umgeben, das im Osten überdies von 600 m² dazugehörigem Wald abgegrenzt war. Ich kann mich gut erinnern, dass ich Leo für den neu zu erstellenden Garten fünf Rosen schenkte: drei historische und zwei neuzeitliche Strauchrosen. Diese fünf Rosen hatten den ersten Winter problemlos überstanden und erfreuten meinen Bruder, seine Frau Esther und die Kinder im darauffolgenden Sommer mit ihren ersten Blüten. Rosen in Höhenlage überraschen durch ihre farbintensiven Blüten, sie halten sich auch länger als bei uns im Flachland. Der Entschluss war gefasst. Leo wollte in dieser Höhenlage einen Rosengarten planen und anlegen.

Für den Rosengarten wurde das weite Gelände nördlich des Hauses vorgesehen. Eine ebene Wiese, auf der ein alter Apfelbaum Schatten spendete, war von einem leicht ansteigenden Gelände umgeben, das sich für einen neuen Rosengarten bestens eignete. Bei der Planung berücksichtigte mein Bruder in erster Linie Wildrosen, die sich in den ehemaligen Bauerngarten, in die ihn umgebende Landschaft und in einer Höhenlage von 950 m am besten einordnen lies-

sen. Auch ein Sortiment alter historischer Rosen wurde sorgfältig ausgewählt. Dieses erweiterte mein Bruder später mit neuzeitlichen Rosen, die während der ganzen Vegetationszeit zum Blühen kommen und mit ein- und mehrmals blühenden Kletterrosen. Alle diese Rosen entwickelten sich prächtig, sodass mein Bruder zusätzlich eine grössere Anzahl Buschrosen in sein Sortiment aufnahm. Junge Lärchen lockerten die einzelnen Rosengruppen auf.

Die meisten Rosen sind Mitte der 70er Jahre angepflanzt worden. Spezialitäten, die in der Schweiz nicht erhältlich waren, liess ich für meinen Bruder von Kultivateuren in Dänemark, Belgien und England kommen. Innerhalb weniger Jahre entstand aus dem ehemaligen Bauerngarten ein äusserst attraktiver Rosengarten, in dem fast alle Rosenklassen vertreten waren.

Im Juni blühten die vielen Wildrosen, ab Juli alle übrigen Rosen. Sie verströmten ihren wundervollen Duft und verleiteten Fussgänger, Velofahrer und sogar Autofahrer zum Anhalten und Verweilen, um dieses Blüten- und Duftwunder in sich aufzunehmen. Mein Bruder kannte eine jede Rose in seinem Garten und ihre Geschichte. Er liebte seinen Rosengarten und pflegte ihn mit grosser Hingabe. Mit den Jahren wurde Leo zu einem namhaften Fachexpertin, vor allem auf dem Gebiet der Wildrosen. Sein immenses Wissen gab er an seine Rosenfreunde weiter. Der Winterthurer Sektion der Gesellschaft Schweizerischer Rosenfreunde gab er als deren Vorstandsmitglied (1976–1984) wichtige Impulse.

Die Erfahrungswerte nach mehreren Jahren: Wildrosen gedeihen in dieser Höhenlage am besten. Historische Rosen, vor allem Gallica- und Alba-Rosen, sowie Rugosa-Rosen halten der rauen Witterung und den winterlichen Kälteperioden meist ebenfalls stand. Positiv zu werten ist, dass die winterliche Schneedecke die Rosen während der kalten Jahreszeit schützt. Im Herbst befestigte mein Bruder jeweils sämtliche Strauch- und Kletterrosen mit einem Seil an kräftigen Holzpfählen, um sie so vor Schneedruck zu bewahren. Die Rosen wurden außerdem angehäuft und in Intervallen mit Kuhmist umgeben.

Der Rosengarten war für meinen Bruder ein Ort der Erbauung, der Erholung und auch der Inspiration. Hier konnte er sich von seiner sehr strengen und unregelmässigen Arbeit als Inland-Redaktor des Winterthurer «Landboten» erholen. Er war übrigens auch Gründungsmitglied der SGGK und gehörte zum ersten Vorstand unserer Gesellschaft. In seinem Rosengarten haben Leo und seine Frau Esther viele Verwandte, Freunde und Bekannte willkommen geheissen, teilten mit ihnen ihre Gartenfreuden. Leider ereilte mein Bruder im Jahre 1984 ein früher Tod. Seine Frau Esther pflegte den Garten vier Jahre weiter bis zu

ihrem Tod im Jahre 1988. Sie nahm einige notwendige Änderungen vor und eliminierte Rosen, die sich auf die Dauer nicht bewährt hatten – vor allem Buschrosen. Nach 1988 gingen Haus und Garten an die zwei Söhne und deren Familien über. Der Garten nahm nicht mehr denselben Stellenwert ein – viele Rosen gingen mit der Zeit ein. Überlebt haben:

- Eine Anzahl Wildrosen, ihre Sämlinge und Ausläufer. Sie bringen jeden Frühsommer reichen Blütenflor und zieren sich im Herbst mit Hagebutten in den verschiedensten Formen und Farben.
- Einige wenige *Alba*-, *Gallica*- und *Rugosa*-Hybriden.
- Die Strauchrose ‘Westerland’ mit ihren leuchtenden lichtgelb-orangefarbenen Blüten.
- *Rosa multiflora*: Ein Kleinod, das sich im Juni mit einem Schleier weisser Blüten überdeckt und einen Gartenteil unterhalb des Hauses in einen wahren Blütentraum verzauert.

Elisabeth Oberle
Bergblumenstrasse 3
8408 Winterthur

**Ehemaliger
Rosengarten von
Leo Schmid,
Schwellbrunn
Sortenverzeichnis**

| Teehybriden | | | | |
|---------------------|-----------|------|-------------------------|-----------|
| ‘Allegro’ | Meilland | 1962 | ‘Duchess of Sutherland’ | Dickson |
| ‘American Heritage’ | Lammerts- | | ‘Garden Party’ | Swim- |
| ‘Casanova’ | Germain’s | 1965 | ‘Grand’Mère Jenny’ | Armstrong |
| ‘Champs Elysée’ | Mc Gredy | 1964 | ‘Rose Gaujard’ | Meilland |
| | Meilland | 1957 | ‘Sutters Gold’ | Gaujard |
| | | | ‘Wizo’ | Swim- |

Floribunda-Rosen

| | | |
|------------------|---------------------------|------|
| ‘Allegretto’ | Huber | 1974 |
| ‘Apricot Nectar’ | Boerner-Jackson + Perkins | 1965 |
| ‘Arthur Bell’ | Mc Gredy | 1965 |
| ‘Bobby Lucas’ | Mc Gredy | 1967 |
| ‘Duftwolke’ | Tantau | 1963 |
| ‘Edelweiss’ | Poulsen | 1969 |
| ‘Kerry Gold’ | Dickson | 1967 |
| ‘Irish Summer’ | Mc Gredy | 1966 |
| ‘Marion’ | de Ruiter | 1958 |
| ‘News’ | Le Grice | 1958 |
| ‘Nordia’ | Poulsen | 1967 |
| ‘Prince Igor’ | Meilland | 1970 |

| | | | | | | |
|-----------------------------------|---------------------|-----------------------|---|---------------------|-----------------------|---------------------|
| 'Rosenmärchen' | Kordes | 1940 | 'Königin von Dänemark' | J. Booth | 1816/1826 | Bourbonrosen |
| 'Rouge d'Or' | Dickson | 1967 | 'Maiden's Blush Great' | 15. Jh. oder früher | | |
| 'Tiki' | Mc Gredy | 1964 | | | | |
| 'Scarlet Queen Elizabeth' | Dickson | 1963 | 'Mme Legras de St. Germain' | | vor 1848 | |
| Polyantha-Rosen | | | | | | |
| 'Betty Prior' | Prior & Sons | 1935 | Damascener- und Portland-Rosen | | | |
| 'Centenaire de Lourdes' | Delbard-Chabert | 1958 | 'Blush Damask' | | | |
| 'Märchenland' | Tantau | 1946 | 'Oratam' | Jacobus | 1939 | |
| 'Margot Koster' | Koster | 1931 | 'Portland-Rose (Duchess of Portland)' | | vor 1775 in Kultur | |
| Miniaturosen | | | | | | |
| 'Baby Maskerade' | Tantau | 1955 | 'Quatre Saisons' | | vor 1819 | |
| 'Cri-Cri' | Meilland | 1958 | 'Rose de Resht' ('Rose de Rescht') | | | |
| 'Little Buckaroo' | Moore-Sequoia Nurs. | 1956 | 'Rose du Roi' | Lelieur | 1815 | |
| 'Mimi' | Meilland | 1965 | 'Stanwell Perpetual' | Lee | 1838 | |
| 'Perle d'Alcanada' | P. Dot | 1944 | (R. x damscena bif. x R. pimpinellifolia) | | | |
| 'Sneezy' | De Ruiter | 1955 | Centifolien | | | |
| 'Starina' | Meilland | 1968 | <i>Rosa centifolia 'Major'</i> (‘Rose des Peintres’) | | um 1600 | |
| Gallicarosan | | | 'Blue Boy' | Kordes | 1958 | |
| 'Charles de Mills' | | vor 1811 | 'Bullata' | | vor 1815 | |
| 'Commandant Jules Graveraux' | Moreau-Robert | 1874 | 'Cristata' ('Chapeau de Napoléon') | Hilzer-Kirche | 1827 | |
| 'Duchesse de Montebello' | | vor 1827 | 'Reine des Centfeuilles' | Belgien | 1824 | |
| 'La Plus Belle des Ponctuées' | | | Moosrosen | | | |
| 'Président de Sèze' | | vor 1836 | <i>Rosa centifolia</i> 'Muscosa' | | Ende 17. Jh. | |
| <i>Rosa x francofurtana</i> | | 16. Jh. | <i>Rosa centifolia</i> 'Muscosa Rubra' | | seit 1600 | |
| <i>Rosa gallica 'Officinalis'</i> | | seit 1310 | 'Blanche Moreau' | Moreau | | |
| <i>Rosa gallica 'Versicolor'</i> | | nachweisbar seit 1583 | 'Gabriel Noyelle' | Buatois | 1880 | |
| Albarosen | | | 'Golden Moss' | Dot | 1933 | |
| <i>Rosa x alba 'Semiplena'</i> | | erwähnt | 'Mousseline' | Moreau | 1932 | |
| <i>Rosa x alba 'Suaveolens'</i> | | | | Robert | 1881 | |
| 'Félicité Parmentier' | Parmentier | 1836 | 'Salet' | Lacharme | 1854 | |
| | | | 'Unique Panachée' | Caron | 1821 | |
| 5 | | | | | | |
| Chinarosan | | | | | | |
| 'Boule de Neige' | Lacharme | 1867 | 'Bloomfield Abundance' | Thomas | 1920 | |
| 'Bourbon Queen' | Bréon/Mauget | | 'Comtesse du Cayla' | Guillot | 1903 | |
| (‘Queen of Bourbons’) | | 1834/35 | 'Fabvier' | Laffay | 1832 | |
| 'Mme Isaac Péreire' | Garçon | 1881 | 'Hermosa' | Marcheseau | 1840 | |
| 'Mme Pierre Oger' | Oger | 1878 | 'Le Vésuve' | Laffay | 1825 | |
| 'Reine Victoria' | | | 'Little White Pet' | Henderson | 1879 | |
| (‘La Reine Victoria’) | Schwartz | 1872 | 'Némésis' | Nabonnand | 1878 | |
| 'Souvenir de la Malmaison' | Béluze | 1843 | 'Rival de Paestum' | Paul | 1863 | |
| 'Variegata di Bologna' | Lodi-Bonfiglioli | 1909 | Rosa Rouletti (Rosa chinensis minima) | | 1815 | |
| 'Zéphérine Drouhin' | Bizot | 1868 | 'Sanguinea' | | 1887 | |
| 'Zigeunerknabe' | Lambert | 1909 | 'Viridiflora' | | 1855 | |
| Remontant-Rosan | | | | | | |
| 'Ferdinand Pichard' | Tanne | 1921 | | | | |
| 'Frau Karl Druschki' | Lambert | 1901 | | | | |
| 'Général Jacqueminot' | Lambert | 1901 | | | | |
| 'Hugh Dickson' | Dickson | 1905 | | | | |
| 'Marchioness of Londonderry' | Dickson | 1893 | | | | |

Wildrosen und Hybriden

| | | | | | |
|---------------------------------|---|--|--|--|---------------------------------|
| <i>Rosa canina</i> | Europa | | <i>Rosa nutkana</i> | Westl. Nord-Amerika | 1876 |
| <i>Rosa canina (Andersonii)</i> | | wird seit 1912 von Hillier vertrieben | <i>Rosa pendulina (alpina)</i> | Mittel- und Süd- Europa | seit 1683 in Kultur |
| <i>Rosa californica</i> | West- und Nord- Amerika, Californien | | <i>Rosa pimpinellifolia</i> | Europa | |
| <i>Rosa x calocarpa</i> | Bruant | 1891/ 1895 | <i>Rosa primula</i> | Turkestan bis Nord-China | |
| <i>Rosa carolina</i> | Nord-Amerika | | <i>Rosa rubiginosa</i> | Europa, Kaukasus, West-Asien, Nord-Amerika | seit 1596 nachweis- bar |
| <i>Rosa fedtschenkoana</i> | Mittelasien | | <i>Rosa x rugotida</i> | Darthuis Boomk- werkerie | 1950 |
| <i>Rosa glauca</i> | Europäische Gebirgsrose | | <i>Rosa x stellata var. mirifica</i> | Mexiko | 1910 |
| <i>Rosa x highdownensis</i> | Hillier | 1928 | <i>Rosa sicula</i> | Süd-Europa, Nord-Afrika | |
| <i>Rosa hugonis</i> | China | 1899 | <i>Rosa suffulta</i> | Östl. Nord-Amerika | |
| <i>Rosa inermis 'Morlettii'</i> | Morlet | 1883 | <i>Rosa x suionum</i> | Europa? | |
| <i>Rosa majalis</i> | Europa/Asien | | <i>Rosa villosa</i> | Europa | |
| <i>Rosa marginata</i> | Mittel- und Ost- Europa, West-Asien | 1870 | <i>Rosa villosa duplex</i> | Nord-Amerika | |
| <i>Rosa x mariae graebnerae</i> | H. Zabel | um 1900 | <i>Rosa virginiana</i> | West-China | 1904 in Europa eingeführt |
| <i>Rosa moyesii 'Geranium'</i> | Wisley Garden | 1938 | <i>Rosa willmottiae</i> | Hillier | 1928 |
| <i>Rosa moyesii</i> | China | | <i>Rosa x wintoniensis 'Fenja'</i> | Petersen | |
| <i>Rosa multiflora</i> | Japan | 1696 | | | |

